



inrath report

1/11

des Bürgervereins Krefeld-Inrath
Erscheint etwa vierteljährlich im
Vereinsbezirk. Verteilung kostenlos.
Auflagenhöhe: 3000 Exemplare



Frühling

*Der Frühling ist kommen, die Erde erwacht,
Es blühen der Blumen genung.*

*Ich habe schon wieder auf Lieder gedacht,
Ich fühle so frisch mich, so jung.*

*Die Sonne bescheinet die blumige Au',
Der Wind beweget das Laub.*

*Wie sind mir geworden die Locken so grau?
Das ist doch ein garstiger Staub.*

*Es bauen die Nester und singen sich ein
Die zierlichen Vögel so gut.*

*Und ist es kein Staub nicht, was sollt' es
denn sein?*

Mir ist wie den Vögeln zu Mut.

*Der Frühling ist kommen, die Erde erwacht,
Es blühen der Blumen genung.*

*Ich habe schon wieder auf Lieder gedacht,
Ich fühle so frisch mich, so jung.*

Adelbert von Chamisso (1781 – 1831)

Nachdem vor über einem Jahr der vorletzte Winter sehr unterschiedlich beurteilt wurde – dem einen war der Schnee zuviel, dem anderen war er zuwenig – so haben wir jetzt nochmals eine Steigerung erlebt. Ich kann mich nicht erinnern, so häufig Schnee geschaufelt zu haben wie in den Wochen zum Jahreswechsel, zum Schluss war ich es richtig leid. Wir haben diese Schneefülle in den letzten Jahren eigentlich nur über das Fernsehen zur Kenntnis genommen oder haben uns bewusst auf-

gemacht in die Ferien, um dies zu erleben. Und wieder hat diese Schneemenge eine Fülle von Gesprächsstoff gebracht. Über die Glätte der Straßen, der Gehwege, über die Leistungsfähigkeit der SWK und darüber, ob es nun wirklich der Klimawechsel ist oder ob wir nicht schon immer mal einen solchen Winter hatten, also alles eigentlich ganz normal ist.

Ich hoffe, Sie sind alle gut über den Winter jetzt im Frühling angekommen und freuen sich, wie der Dichter schreibt, über die erwachende Natur, über die Buntheit, die jetzt Tag für Tag zunimmt. Der Bürgerverein hat im neuen Jahr bereits seine ersten Aktionen hinter sich gebracht. Die ersten Veranstaltungen wie Karneval und Waldreinigung und auch die Jahreshauptversammlung liegen bereits hinter uns.

Der 11. Inrath Maibaum steht unmittelbar bevor und das Kinderfest im Sommer geht in Kürze in die Vorbereitung. Auch haben uns die Sachthemen bereits wieder eingeholt, viele sind die gleichen wie im Vorjahr, am Inrath dauert alles halt immer etwas länger. Wir werden versuchen, Sie im Inrath- Report wie bisher über Entwicklungen und Veranstaltungen zu informieren, was sich am Inrath „tut“ und was hier am Inrath „los“ ist und wir fangen mit dieser Ausgabe wieder an.



o o o o o **Inrath**
Haarstudio

Inh. Ute Gehrmann
Hülser Straße 425
47803 Krefeld
Telefon 021 51 / 75 21 37

o o o o o o o o o o

Dienstag 9.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch 9.00 - 13.00 Uhr
Donnerstag, Freitag 9.00 - 18.00 Uhr
Samstag 8.00 - 13.00 Uhr

Wir wünschen Ihnen eine gute Zeit im Frühling, ein frohes und gesegnetes Osterfest und erholsame Osterferien.

Rolf Hirschegger
(Vorsitzender)

Anbindung der Industrie- unternehmen an die B9

Für eine Straße, durch die das Unternehmen Siempelkamp und wie es auch im Gespräch ist, die Unternehmen Schmolz & Bickenbach und Schulz Glüherei an der Hülser Straße von der Venloer Straße her angefahren werden können, müssen entsprechende planerische Beschlüsse und Festlegungen erfolgen.

Am 8.11.2010 fand als erster Schritt eine Bürgeranhörung zur erforderlichen Änderung des Flächennutzungsplanes in der Aula der Grundschule Pestalozzi statt.

Nachstehend auszugsweise aus der öffentlichen Bekanntgabe der Wortlaut zum Anlass und zum Ziel der Planung:

„Anlass für die Planung ist der kurz- bis mittelfristige Bedarf der am Industriestandort Inrath-Nord ansässigen Industriebetriebe, im direkten räumlichen Zusammenhang mit den bestehenden Betriebsanlagen zusätzliche Bauflächen zur Erweiterung und Standortsicherung entwickeln

zu können. Zur Optimierung der Verkehrsanbindung dieser Industriebetriebe und zur Entlastung der Siempelkampstraße ist zudem eine Verbindungsstraße zwischen der Hülser Straße und der Venloer Straße geplant. Von dieser Planstraße aus sollen die Industriegebietsflächen erschlossen werden.

Der geltende Flächennutzungsplan der Stadt Krefeld stellt die Industrierweiterungsflächen bisher als Flächen für die Landwirtschaft dar, so dass auf dieser Grundlage kein Bebauungsplan für die Entwicklung und Erschließung der zusätzlichen Industrieflächen aufgestellt werden kann. Hierfür ist die Änderung des Flächennutzungsplans erforderlich, der in der geplanten geänderten Fassung die Erweiterungsflächen weitgehend als Industriegebietsflächen darstellen soll, zur freien Landschaft breite Flächen für eine Eingrünung vorsieht und die geplante Verbindungs- und Erschließungsstraße zwischen Hülser Straße und Venloer Straße als Hauptverkehrsstrasse enthält.“

Den bei der Anhörung zur Änderung des Flächennutzungsplanes in der Aula der Pestalozzischule anwesenden 19 Bürgern wurde der Stand der Planungen von der Verwaltung erläutert. Zu Irritationen führte, dass Vertreter der Firmen Siempelkamp, Schmolz und Bickenbach sowie Schulz nicht anwesend waren. Rolf Hirschegger,

**THOMAS HOFF
SANITÄR**

**0 21 51 - 31 31 01
HEIZUNG**

Inrather Str. 729

Rohrbruch u.

Reparatur-

Schnellservice

Badsanierung

Solarenergie

www.thomas-hoff-krefeld.de

Firmensitz: Petersstr. 30 A, 47798 Krefeld, Tel.: 31 31 01, Fax 38 95 33

Vorsitzender des Bürgervereins Inrath, bedauerte dies, führte das aber auf die recht kurzfristig erfolgte Bekanntgabe dieses Termins von Seiten der Stadt zurück – die auch den BV überrascht hatte.

Wir haben über die Position des BV schon mehrfach berichtet und sind uns im Klaren darüber, dass es keinen 100%igen Zuspruch für eine derartige Verkehrsanbindung der Unternehmen gibt. Wir sind aber auch der Meinung, dass diese Anbindung eine Entlastung des gesamten Bezirkes mit sich bringt. Entsprechend werden wir das weitere Verfahren begleiten und kommentieren. (RH)

2. Inrather Weihnachtsbaum

Dicht eingeschneit, so stand er über Wochen auf dem Festplatz: Der Inrather Weihnachtsbaum. Nachdem sich der 1. Inrather Weihnachtsbaum beim Zuspruch durch die Inrather doch noch etwas schwer getan hatte, waren wir so richtig überrascht und erfreut von der Teilnahme der Inrather bei unserem 2. Weihnachtsbaum. Es war eine schöne Stimmung am und unter dem Weihnachtsbaum. Die Vielfalt selbstgebackener Plätzchen, Glühwein und Kinderpunsch und nicht zuletzt die musikalische Untermalung sorgten für eine vorweihnachtliche Adventsstimmung. Dass es dann auch noch möglich war, für



den nach gut einer Stunde zu Ende gehenden Glühwein ausreichend Nachschub zu besorgen war eine „glückliche Fügung“ und die Bestätigung dafür, dass Inrather sich gegenseitig helfen. Wie schon im letzten Jahr hatten wir in den ersten Tagen auch wieder Schwierigkeiten mit der Zeitschaltung der Beleuchtung. So brannten die Lichter in einigen Nächten durchgehend, was nicht gewollt war. Statt dann aber einfach die Steckerverbindung im Schaltkasten durch Einwirkung von außen zu trennen und uns vor Rätsel zu stellen, sollte man lieber uns kontaktieren und uns die Verärgerung mitteilen.

Auch in diesem Jahr können wir, auch auf Grund der vielen positiven Rückmeldungen, die wir erhalten haben, rückblickend sagen: Die Aktion war ein Erfolg.

Wir danken nochmals allen Helfern und Sponsoren, und hier besonders der Firma Siempelkamp und dem Reitstall Thomas Wetzels. Wir freuen uns bereits heute auf den 3. Inrather Weihnachtsbaum. (RH)



seit über 50 Jahren

- Elektroanlagen
- Beleuchtungsanlagen
- Industrieelektrik
- Reparaturservice

- Fachgerecht
- Zuverlässig
- Leistungsstark

Ausführung · Reparaturen
Beratung · Planung

47803 Krefeld
Hülser Straße 401
Telefon (0 21 51) 75 48 72
Telefax (0 21 51) 75 43 51

Rückblick

Jahreshauptversammlung

am 8. April 2011

Am Freitag, den 8. April 2011 fand um 20.00 Uhr die diesjährige Jahreshauptversammlung des Bürgervereins im Haus Inrath zum Mythos statt.

Die Jahreshauptversammlung ist in der Regel die einzige Veranstaltung des Bürgervereins, bei der alle Mitglieder gemeinsam über die Arbeit und Ziele des Bürgervereins reden können. Wesentliche Themen bei dieser Versammlung sind der Jahresbericht des Vorstandes, Vorstandswahlen und die Entgegennahme des Kassenberichtes, also Formalien, die satzungsgemäß und daher unvermeidbar auf einer Jahreshauptversammlung sind.

Die Teilnehmerzahl mit wieder annähernd 100 Personen zeigte auch in diesem Jahr, dass das Interesse an der Arbeit des Bürgervereins zunimmt und dass es offensichtlich eine ganze Reihe von Themen gibt, die dem Inrath auf den „Nägeln brennen“.

Nach den diversen Formalien gab Herr Hirschegger den Geschäftsbericht über die Vorstandsarbeit des letzten Jahres. Er berichtete über die erfolgreich durchgeführten traditionellen Veranstaltungen wie Karneval für Jung und Alt, den Kinderkarneval, der Waldreinigung, dem Maibaum mit den Schützen, dem Kinderfest, St. Martin und dann letztlich über den zweiten Inrath Weihnachtsbaum, die alle erfolgreich organisiert wurden. Diese Fülle an Veranstaltungen sei in heutiger Zeit, wo vielfach über mangelnde Bereitschaft zur Mitarbeit geklagt wird, nicht mehr selbstverständlich. Er sei froh und auch stolz auf das Inrath, dass dies am Inrath so möglich ist. Umfassend wurde im Geschäftsbericht

über Bezirksentwicklungen informiert. Herr Hirschegger nahm dabei auch wieder kritische Stellung zu Positionen von Verwaltung und Politik zu verschiedenen Punkten, über die wir im Inrath-Report schon häufiger und in den nächsten Ausgaben berichtet haben und in den nächsten Ausgaben berichten werden, in denen die Berücksichtigung unserer Bezirksinteressen häufig nicht und ebenso häufig nur schwer nachvollziehbar sei. Schwerpunkte dieses Berichtes waren Siempelkamp und die Diskussionen über erneuerbare Energien die auch unsere Bezirke betreffen. Emotional wurde eine Beschwerde über hundredreck im Bereich der Hummelwiese vorgebracht.

Nach Bekanntgabe des Kassenberichtes und dem Bericht der Kassenprüfer über die Kassenprüfung wurden dem Kassierer und dem Gesamtvorstand von der Versammlung Entlastung erteilt.

Nach den Vorstandswahlen gehören dem Vorstand des Bürgervereins an:

Vorsitzender: Rolf Hirschegger / stellvertretende Vorsitzende: Angela Gebhardt-Woelke, Georg Heller (Gartenbau Rosengarten), Uwe Kleckers (Pfarre), Dieter Görlach. 1. Kassierer Thomas Woelke (Flimm Flämmkes), 2. Kassiererin Iris Bissels, Schriftführerin: Andrea Kleckers, stellvertretende Schriftführerin Ute Brandt, Heinz Günter Schrader (Inrath Schützen).

Beisitzer: Hanni Becker (Kindergarten), Herr Rietzler (Hauptschule Inrath), Peter Capellen, Markus Eitner (Viktoria), Ingo Evertz (Pfadfinder), Karl-Heinz Feddeck (Inrath Fanfaren), Helga Lafargue (Grundschule Pestalozzi), Brigitte Peeters (Klosterbrüder), Beate Pellander (Cantate), Horst Steimel, Rolf Roosen (FidJröiJo), Bernhard Sander (Firma Siempelkamp), Hans Pöpperl, Thomas Wetzels.

Mit dieser Mannschaft sind wir am Inrath gut „aufgestellt“. (RH)

Siempelkamp und Anwohner: die Zweckgemeinschaft

Am 11. Dezember 2009 fand das erste Anwohner Treffen statt, zu dem das Unternehmen eingeladen hatte. Siempelkamp hatte etwa 120 Einladungen an Anwohner verteilt.

Damals konnten die Geschäftsführer des Unternehmens G. Siempelkamp GmbH & Co. KG, die Herren Dr. Ing. Hans W. Fechner und Michael Szukala über 30 Teilnehmer begrüßen. Nach umfassenden und interessanten Führungen durch die Unternehmen Maschinenfabrik und Gießerei wurde vom Unternehmen bei einem abschließenden Imbiss im Haus Inrath erklärt, dass ein solches Anwohner Treffen zukünftig regelmäßig, mindest einmal jährlich stattfinden soll. Wir sind jetzt eineinhalb Jahre weiter,

Siempelkamp hat bisher zu keinem weiteren Treffen eingeladen.

Wir möchten nochmals unsere Meinung betonen, dass es nicht sinnvoll ist, dass sich Anwohnerschaft und Unternehmen Beschwerden, Positionen, Meinungen und Informationen über Mails, Briefe oder über die Presse mitteilen.

Dies führt aus unserer Sicht nicht zu dem „Wir-Gefühl“ welches aber notwendig ist, um hier am Inrath gemeinsam das Leben im Miteinander von Wohnen, Arbeiten und erwerbswirtschaftlicher Ausrichtung zu gestalten. (RH)

*Demokratie ist die Notwendigkeit,
sich gelegentlich den Ansichten
anderer Leute zu beugen.*
(Winston Churchill)

MEDIZINISCHE + PODOLOGISCHE FUSSPFLEGE

Zulassung zu allen Krankenkassen
bei ärztlicher Verordnung



02151
6580020

Ingeborg Bruckmann
Podologin
Inrather Straße 465 · 47803 Krefeld

Wie auf Wolken gehen

WERKSTATT FÜR ORTHOPÄDIE - SCHUHTECHNIK



- Mass-Schuhe
- Einlagen
- Schuhänderungen
- Schuhreparaturen

Zulassung zu allen Krankenkassen und
Versicherungsträgern

Wilhelm Philipson

Pestalozzistrasse 5, 47803 Krefeld, Tel. 752130

Karneval für Jung und Alt

Karneval für Jung und Alt war am 27. Februar das Motto im Raphaelsheim. Bei dieser Gemeinschaftsveranstaltung des Bürgervereins in Verbindung mit den Inrather Karnevalsvereinen hatten wir wieder ein ausverkauftes Haus.

Nach Kaffee und Kuchen präsentierte das Sitzungspräsidium unter der Leitung von Hans-Gerd Siempelkamp und unter Assi-



stenz von Birgit Meller und Horst Prato ein buntes Programm.

Flimm-Flämkes, Fidele Jroine Jonges, Klosterbrüder, die Inrather Fanfaren, die Kinder des Kindergartens St. Elisabeth, die Tanzsportfreunde Krefeld, Isolde Mons für die Klosterbrüder und das Krefelder Prinzenpaar zeigten in einem stimmungsvollen Programm, was das Inrath in sei-

ner karnevalistischen Vielfalt zu bieten hat. Wir sagen im Namen aller Gäste und des Bürgervereins Dank an all die Helfer und Mitwirkenden, die diesen Nachmittag bis in den Abend hinein ermöglicht haben. Das positive Echo nach der Veranstaltung war Lob und Ansporn für alle Mitwirkenden, so auch weiterhin den Karneval am Inrath zu feiern. (RH)

Ausbau Schroersdyk

Nur einige knappe Anmerkungen von unserer Seite zum Ausbau. Wir haben als Bürgerverein die Position: Hier sind in erster Linie die Anwohner angesprochen und betroffen und wir erwarten von Verwaltung und Politik, dass die Anwohner in die Planungen und Entscheidungen einbezogen werden. Wie wir mehrfach berichteten, sollten die Pläne zum Ausbau schon lange vorliegen.

Seit Ende 2009 warten die Anwohner auf die Planungsentwürfe. Seit Ende 2009 gibt es aber keine neuen Informationen. Grund ist nach unserer Information, dass die Frage, wohin das abfließende Oberflächenwasser der zu bauenden Straße abgeleitet wird nicht geklärt ist. Wir bemerkten im letzten Jahr dazu: Es ist ja erst seit kurzem Jahren bekannt und geplant, dass diese Straße ausgebaut werden soll.

1a Das Brillenabo

So kauft man heute Brillen

• 24 Raten • Null Zinsen • Passt 100%

R Das Brillenabo
Auf Anhieb chic – in Raten zahlen



www.das-brillenabo.de

Die Verwaltung äußerte in der Septembersitzung der Bezirksvertretung 2009 zu weiteren Vorgehen und zum Ablauf, sie gehe davon aus, dass Anfang 2010 dieser Punkt geklärt sei und der Bezirksvertretung die Planungsvarianten präsentiert werden könnten. In der Sitzung am 27. Mai 2010 erklärte die Verwaltung, dass eine Entscheidung zu der Oberflächenwasserabführung wohl zur nächsten Sitzung zu erwarten sei. Seit Mai 2010 gibt es keine neuen Informationen. Nun scheint nach uns vorliegenden, aber nicht bestätigten Informationen das ganze im Kompetenzgerangel zwischen der Stadt Krefeld und dem für den Flöthbach zuständigen Niersverband fest zu hängen. (RH)

Hundedreck und das Allgemeinwohl

Es ist ein Ärgernis: Der Hundedreck im Bereich der Hummelwiese nimmt zu. Dies berichteten auch bereits die Kinder der Kindertagesstätte St. Elisabeth im Rahmen ihres 2. Kinderforums Mitte letzten Jahres. Aber es wird immer unerträglicher. Da zum Beispiel auch Behälter fehlen, in denen die Tüten mit der „hundlichen Hinterlassenschaft“ geworfen werden können, werden diese einfach an den Wegrand geworfen oder in die Büsche gehängt. Hundehalter

scheuen sich auch nicht, dies direkt am Kinderspielplatz zu tun.

Nachdem über diese Zustände in der Presse berichtet wurde, erklärte die CDU-Krefeld über ihren Pressedienst, dass der Bezirksvorsteher Wolfgang Feld (CDU) das Aufstellen einer Hundekotstation in diesem Bereich anregt „... Die Kosten ... betragen pro Station und Jahr bis zu ca. 3500 Euro. Die Finanzierung, so Bezirksvorsteher Wolfgang Feld, soll aus bezirksbezogenen Mitteln, über deren Verwendung die Bezirksvertretung Nord entscheidet, erfolgen...“

Wir waren etwas erstaunt über diesen Vorschlag, da die bezirksbezogenen Mittel in der Vergangenheit immer auf die Arbeit von Vereinen, Schulen und Kindergärten aufgeteilt wurden und nach unserer Meinung auch weiterhin dazu und nicht für



- Lotto - Toto
- Tabakwaren
- Schreibwaren
- Zeitschriften und vieles mehr

ManfredFischer

Ihr Schreib- und Tabakwarengeschäft

Inrather Str. 449
47803 Krefeld

Telefon 0 21 51 - 755628

Täglich frische Backwaren von Bäckerei Hoenen!

das Sammeln der „hundlichen Hinterlassenschaften“ verwendet werden sollten. Dazu sollten sich Herrchen und Frauchen gegenseitig erziehen. (RH)

In der Politik ist es manchmal wie in der Grammatik: Ein Fehler, den alle begehen, wird schließlich als Regel anerkannt.
(André Malraux)

Wir erinnern

Reklameschilder an den Straßen

Vor etwa 3 Jahren hatten wir erstmals bei der Verwaltung nachgefragt, ob diese Werbeschilder mit den Richtungshinweisen an unseren Straßen zulässig seien. Uns wurde vor drei Jahren und dann auch auf eine Rückfrage vor einem Jahr geantwortet, dass veranlasst worden sei, diese Art der Beschilderung zu entfernen. Bis heute ist dies nicht geschehen und wir fragen, ob es überhaupt Sinn macht, nochmals die Verwaltung daran zu erinnern, dass diese Schilder bereits vor drei Jahren entfernt werden sollten. Wir fragen uns auch, ob wir diese Sache noch weiter ver-

folgen sollen. Trotz der uns gegebenen Informationen scheint dies die Verwaltung, wie man so sagt, „Null“ zu interessieren. (RH)

Regenrückhaltebecken

Wer den Flünnertzdyk in Richtung Bruch fährt, wird sehen, dass die Großbaustelle hinter dem Festplatzgelände weitgehend abgeschlossen ist. Es laufen noch diverse Restarbeiten. Wie berichtet, handelte es sich bei dieser Baumaßnahme um ein Regenklär- und Rückhaltebecken um das in der Vergangenheit bei Starkregen ungedrosselt stark verdünnte Mischwasser aus dem Kanal Inrather Straße in das Bruch und in den Flöthbach zu regulieren und zu drosseln und vor der Einleitung weitergehend zu reinigen.

Wir glauben, dass diese Maßnahme sich nicht störend in der Landschaft darstellt und wir hoffen, dass sie ihre Zwecke erfüllen wird. (RH)

Parkplatzproblem Siempelkamp

Wir hatten berichtet, dass trotz des neuen Parkplatzes, den das Unternehmen vom Bauhaus gemietet hatte, die Siempelkampstraße nach wie vor zugeparkt war. Wir hatten daraufhin wiederholt reklamiert, dass die Siempelkampstraße, beauf-



Kreativ Studio Evertz

Inh. Ingo Evertz

Kreative Ideen + Umsetzung

für Ihre Geschäfts- und Privatdrucksachen oder Internetseite

Inrather Straße 794 a, 47803 Krefeld
Telefon/Fax (0 2151) 9746 50

schlägt durch starken PKW, LKW- und Schwerlastverkehr, durch die parkenden Fahrzeuge der Mitarbeiter des Unternehmens von einer vierspurigen Straße in eine zweispurige Straße verwandelt wird. Im Rahmen einer öffentlichen Anhörung wurde uns auf den Einwand, dass Siempelkamp offensichtlich zu wenig Parkraum zur Verfügung stellt, vom Unternehmen und der Verwaltung der Stadt erklärt: Siempelkamp würde sogar mehr Parkplätze ausweisen als laut Vorschriften erforderlich seien.

Beide haben offensichtlich recht: Wir stellen jetzt mit Verwunderung fest: Im Zuge der Kanalbaumaßnahmen finden offensichtlich alle 70–80 Mitarbeiter des Unternehmens, die bisher auf der Siempelkampstraße parkten, auf den Firmenparkplätzen ihren Platz. Müssen wir, damit es so bleibt, auf der Siempelkampstraße eine Dauerbaustelle einrichten?

Erweiterung der Gießerei

Die erneute Offenlage der Erweiterungsmaßnahmen der Gießerei ist abgeschlossen. Das Unternehmen hatte die Planungen für den Ausbau der Schmelzkapazität in drei Ausbaustufen überarbeitet. Diese Planungen wurden am 7. Oktober des letzten Jahres in einer 9stündigen öffentlichen Erörterung besprochen. Im Rahmen dieser Erörterung wurden die gegen diese Ausbauplanung bestehenden Bedenken besprochen. In diversen Punkten konnte das Unternehmen bzw. die für das Unternehmen tätigen Sachverständigen die eingereichten Einsprüche nicht überzeugend widerlegen. Zum Teil gab es intensive und kontroverse Diskussionen über die Zielsetzung und über die gegenteiligen Positionen zwischen den betroffenen Anwohnern und dem Unternehmen.

Die unterschiedlichen Positionen werden



**Scheidungsrecht
Sorge- und Unterhaltsrecht
Mietrecht**

A. Gebhardt- Woelke



Rechtsanwältin

Fachanwältin für Familienrecht

Westwall 99 · 47798 Krefeld
Telefon (0 2151) 210 537-38
Telefax (0 2151) 210 539
info@gebhardt-woelke.de
www.gebhardt-woelke.de

laut der Verhandlungsleiterin Frau Voth-Schönherr, zuständige Referentin beim Regierungspräsidenten Düsseldorf, im weiteren Verfahren berücksichtigt. Möglicherweise ergeben sich neue Auflagen an das Unternehmen zur Nachbesserung der Planung.

Wann das Vorhaben genehmigt wird ist zur Zeit noch offen. Dass es vom Grundsatz her genehmigt werden wird, ist aus unserer Sicht zu erwarten. (RH)

Radweg Flünnertzdyk

Es gibt einen aktuellen Vorschlag vom Bürgerverein Kliebruch, den Radweg über den Sprudeldyk, dann über den Wanderweg zum Mohrendyk in Richtung Nieper Straße auszuweisen.

Diese Wegführung haben wir vor Jahren schon im Bürgerverein besprochen und verworfen. Auch die Verwaltung sieht diesen Vorschlag als nicht sinnvoll an und lehnt ihn ab.

Es tut sich also nichts grundsätzliches Neues. Wir fordern weiterhin den durchgängigen Radweg nach wie vor und werden ihn auch anmahnen.

Doch, es gibt was Neues: Nachdem die Bezirksvertretung in ihrer Sitzung Ende November 2010 einen Ortstermin zur Klärung der örtlichen Gegebenheiten beschlossen hatte wurde dieser jetzt nochmals „entschieden angemahnt und gefor-

dert“. Was heißt das? Es heißt, dass sich unsere Bezirksvertreter wohl Anfang Mai vor Ort darüber informieren wollen, was man wie, warum man was und warum man es nicht machen kann.

Kennen Sie liebe Leser, den Inrather Zeitfaktor für Veränderungen: Der Inrather Zeitfaktor für Veränderungen lautet 30+X. Am Inrath dauert etwas immer 30 Jahre+X Jahre, bis es verwirklicht wird. Den Radweg haben wir erst vor 20 Jahren gefordert. Wie sagte Wilhelm Busch: EinZweiDrei im Sauseschritt, eilt die Zeit, wir eilen mit. (RH)

Hummelwiese und Hundewiese

Die Hundeschule auf dem Gelände hinter dem Festplatz hat sich etabliert. Auf Nachfrage über die Bezirksvertretung bei der Verwaltung erhielten wir die Information, dass dort im Sinne der Genehmigung alles in Ordnung sei. Wir haben unsere Bauchschmerzen, nicht zuletzt, da wir uns die Frage stellen, wo denn für eine derartige Anlage nicht die Stellplätze für Hunde, sondern die Stellplätze für Fahrzeuge ausgewiesen sind, die für die Besucher dieser Hundeschule erforderlich sind. (RH)

Ein kluger Mann macht nicht alle Fehler selber.
Er gibt auch anderen eine Chance

Winston Churchill



J. SCHMITZ

ERD-, FEUER- u. SEEBESTATTUNGEN

Vertrauensvolle Erledigung aller Formalitäten, Tag- u. Nachtdienst in allen Stadtteilen, Überführungen, Bestattungsvorsorge

Krefeld, Hülser Str. 482, ☎ 02151/75 47 70

Erdwärme oder Geothermie

Die alternativen

Erneuerbaren

Bevor ich missverstanden werde: Der Verfasser hat nichts gegen erneuerbare und gegen neue Energieformen. Er hat nur etwas dagegen, wenn man das Fell des Bären bereits verteilen will, bevor man ihn erlegt hat. Wie soll dies verstanden werden?

Da gibt es eine Idee. Diese Idee besagt, dass man durch warmes Wasser, aus über 5000 Meter Tiefe gefördert, Energie erzeugen kann und Energie ersetzen kann, die wir heute durch Atom, Braun- oder Steinkohle risiko- oder umweltbelastend erzeugen. Wenn diese Arten der Energieerzeugung ersetzt oder vermindert werden können ist dies grundsätzlich positiv zu bewerten. Nur gibt es zum Beispiel die Gewinnung von Energie über Geothermie, sprich Erdwärme, auch nicht zum absoluten Gefahren-Nulltarif.

Nun hat ein Krefelder Unternehmer die Idee, durch Erdwärme Energie zu gewinnen und ist bereit, darin nicht geringe finanzielle Mittel zu investieren. Er will ein Geothermie-Kraftwerk bauen und damit die Elektrizität für einige hundert Krefelder Haushalte erzeugen. Ob eine solche Energiegewinnung bei den geologischen Gegebenheiten in unseren Bereichen möglich ist und ob dies dann auch wirtschaftlich möglich ist, soll durch umfassende Voruntersuchungen geprüft werden. Diese Untersuchungen sind vorgesehen und genehmigt. Nach Beendigung dieser Untersuchungen und nach Auswertung der sich daraus ergebenden Ergebnisse wird eine Beurteilung möglich sein und im Falle positiver Daten sich das weitere Verfahren ergeben.

Bereits bei der Vorstellung des Projektes

haben laut Pressemitteilungen alle Fraktionen im Rat dem Projektbetreiber ihre Unterstützung zugesagt.

Auf die Frage nach möglichen Risiken der Geothermie äußert sich der Projektbetreiber in einem Interview in der Zeitung „Rheinische Post“ am 30.3.2011: „.....handwerkliche Fehler, die anderswo gemacht wurden, werden wir nicht wiederholen..... Aber es gibt doch auch Risiken, die tolerierbar sind, die man beheben kann – z.B. Risse im Putz. Man muss sich nur klar entscheiden, welche Risiken man tolerieren will. Wir nennen im Übrigen oft nur die Katastrophenfälle wie Basel und Staufer, vergessen aber die funktionierenden Geothermie-Kraftwerke.“

Mir kommt dies vor wie die Diskussion um freilaufende Hunde: Der tut nichts, der will nur spielen.

Irgendwie erinnert mich die laufende Diskussion auch an eine Situation vor ca. sieben Jahren. Auf dem Gipfel des gerade renaturierten und für die Öffentlichkeit wieder freigegebenen Kapuzinerberges sollte eine ca. 10.000m² große Voltaicanlage gebaut werden. Der damalige Projektbetreiber hatte zur Vorstellung des Projektes Politik und Verwaltung auf den Gipfel geladen und Jubelgesänge schallten über das Inrath, wie toll doch diese Idee und dieses Projekt sei.

Der Vorstand des Bürgervereins wird sich weiter mit diesem Thema beschäftigen und im in absehbarer Zeit anlaufenden Planverfahren seine Position entsprechend einbringen. (RH)

**„Die Henne ist das klügste Geschöpf im Tierreich
Sie gackert erst, nachdem das Ei gelegt ist.“**
(Abraham Lincoln)

Der Verein für Sportfischer Krefeld 1958 e.V. stellt sich vor.

Am Sonntag, den 30.01.2011 hatte der Verein, im Vereinslokal: Haus Altherr, Widderische Str. 254, 47803 Krefeld, seine Jahreshauptversammlung. Gewählt wurde ein neuer Vorstand:

- 1. Vorsitzender:
Manfred Kulkens (5.v.l.)
- 2. Vorsitzender:
Ralf Gröters (4.v.l.)
- 1. Kassierer:
Marcel Leitgeb (6.v.l.)
- 2. Kassierer:
Markus Müller (2.v.l.)
- 1. Gewässerwart:
Ewald Boll (1.v.l.)
- 2. Gewässerwart:
Werner Körvers (3.v.l.)
- Sportwarte:
Die brüder Winge
(nicht auf dem Bild.)



Jeder der an einer Mitgliedschaft interessiert ist, kann sich telefonisch beim ersten (976548) oder zweiten Vorsitzenden (753644) melden. Im Vereinsheim an der Drügstr. ist jeden Sonntag von 10.30 bis 12.30 Uhr ein Vorstandsmitglied für Auskünfte anwesend. Wir pflegen zu vielen Inrather Vereinen sehr gute Kontakte. Ein Besuch lohnt sich!

Geschenkartikel · Lederwaren · Modeschmuck · Wohnaccessoires

edelmixx

— schenken & wohnen —

Inh.: Thomas Baldowé

Klevert Straße 63 · 47839 Krefeld

Tel. 02151-73 55 21 · Fax 02151-73 12 66

Schreinerei Siemes

Nachf. Thomas Baldowé

Einbauküchen · Möbel nach Maß · Schreinerei

Wir planen · ändern · erneuern · liefern · montieren

Postadresse:

Thomas Baldowé
Klevert Straße 63 · 47839 Krefeld

Schreinerei:

Eingang über die Franz-Hartz-Straße

Tel. 02151-73 01 52

Fax 02151-73 12 66

www.schreinerei-siemes.de

CANTATE mit neuem Vorstand.

Auf ihrer Jahreshauptversammlung haben die Sängerinnen und Sänger eine neuen Vorstand gewählt.

Er setzt sich nunmehr zusammen aus

Dietlind Meinhardt (1. Vorsitzende),
Sigrid Anger (2. Vorsitzende),
Renate Stoffel (Schriftführerin) und
Rosemarie Tophoven (Kassiererin).

Christoph Scholz leitet den Chor, so auch am Ostersonntag in St. Elisabeth von Thüringen. In der Festmesse um 11.00 Uhr erklingt dann Wolfgang Amadeus Mozarts Messe in F-Dur KV 192.

TSC Preussen

Unter der Leitung von Daniela van Straelen, bekannt auch unter dem Namen Derandra, fand der erste Workshop Orientalischer Tanz im TSC Preussen Krefeld statt.

Eine kleine Gruppe fand sich voller Taten- drang im Clubheim ein, um ein neues Angebot im Tanzsportclub einzuläuten

Im wöchentlichen Rhythmus, wird der Kurs fortgesetzt, jeweils von 19:00 Uhr bis 20:00 Uhr. Interessierte können jederzeit in den Kurs einsteigen.

Weitere Informationen Orientalischer Tanz und Anmeldungen bitte bei unserer Trainerin Daniela van Straelen unter Tel: 02151-565686

S.C. VIKTORIA e.V. Krefeld Jugendabteilung



spielst Du gerne Fussball,
dann bist Du bei uns genau richtig.
Alle Jungen und Mädchen sind immer herzlich willkommen.
Trainiert wird meistens zweimal wöchentlich,
am Wochenende finden die Spiele und Turniere statt.
Der Spass am Umgang mit dem Ball steht bei uns
im Vordergrund.

Bambinis, Jahrgang 2004 und jünger und
F-Junioren, Jahrgang 2002/ 2003 trainieren

E-Junioren, Jahrgang 2001	dienstags + donnerstags 17-18 Uhr
E-Junioren, Jahrgang 2000	mittwochs + freitags 17-18 Uhr
C-Junioren, Jahrgang 1996/1997	dienstags + donnerstags 17:30-19 Uhr
C-Juniorinnen, Jahrgang 1996/1997	montags + donnerstags 18-19:30 Uhr
B-Juniorinnen, Jahrgang 1994/1995	montags, mittwochs, freitags 17-18 Uhr
A-Juniorinnen, Jahrgang 1994/1995	montags + freitags 18-19:30 Uhr
A-Juniorinnen, Jahrgang 1992/1993	dienstags + freitags 18-19 Uhr

Wenn Du Lust hast, dann komm doch einfach mal vorbei,
wir freuen uns auf Dich.

weitere Informationen auf www.viktoriakrefeld.de





*Jetzt Kosten
senken und
Umwelt
schonen*

**Natürlich[€]
sparen** 

bis 250 Euro

Energiespar-Bonus sichern!

Profitieren Sie beim Kauf Ihrer neuen Küche – auf Wunsch auch mit 0%-Finanzierung – gleich doppelt: von unserem **Energiespar-Bonus in Höhe von 50 Euro** für jedes energiesparende Einbaugerät* und von einem dauerhaft niedrigen Energieverbrauch. Darüber freut sich auch die Umwelt! Schauen Sie vorbei. Wir beraten Sie gern!

Hoster
Küchen & Einrichtungen 

Hülser Straße 500 · 47803 Krefeld
Telefon 02151 22504 · www.hoster.kuechen.de

Küchen ganz persönlich

musterhaus
küchen 

* Maximal 250 Euro, Aktion ist gültig bis 09.04.2011.

FACHGESCHÄFT

Inrather Schützen freuen sich auf die Saison 2010

In ihrer letzten Mitgliederversammlung gab der erste Brudermeister Heinz Schrader den Ausblick auf die neue Saison bekannt. Am Karfreitag den 22.4.2011 findet ab 11.00 Uhr die traditionelle Osterverlosung im Haus Inrath – Zum Mythos statt. Es winken attraktive Preise.

Kaum eine Woche später feiern die Schützen mit der Inrather Bevölkerung am 30.4. das Maibaumsetzen. Der Festzug beginnt um 17:40 Uhr ab Haus Inrath, zieht über die Inrather Str, biegt dann in den Höchterdyk ein bis zum Festplatz. Der Festzug wird begleitet durch das Inrather Fanfaren-corps. Ab 18.00 Uhr wird der Maibaum auf dem Festplatz aufgestellt. Dort erwarten wir viele Inrather Bürger und Ehrengäste bei Bier, Wein, und Gegrilltem und „DJ Klaus“ sorgt für musikalische Unterhaltung

und gute Stimmung. Seit nunmehr elf Jahren feiern die Inrather Sportschützen das Maibaumsetzen mit dem Bürgerverein. Die Pfadfinder bieten Leckereien vom Grill. Weitere Unterstützung erfahren wir durch unseren Schirmherrn „Klaus-Jürgen Wiewrodt vom Dachsbau“, das Familien-Zentrum „St. Elisabeth von Thüringen“ und der Firma „Krex-Autovermietung“.

Am 01.05.2011 geht es weiter mit dem musikalischem Frühschoppen „DJ“ - Klaus sowie Spiele für Kinder ab 11:30 Uhr mit den Schützen und dem Familienzentrum. Zur Osterverlosung und dem Maibaumsetzen laden die Sportschützen alle recht herzlich ein.

seit über 65 Jahren

VERHÜLSDONK e.K.

Inh. N. Görgemanns

SAN. INSTALLATION · SOLARANLAGEN

ZENTRALHEIZUNG

WÄRMEPUMPENANLAGEN

GAS- + ÖLFEUERUNGSANLAGEN

47803 Krefeld · Hülser Straße 469
Tel. (02151) 754000 · Fax 761225

Spiel und Spass bei der Kinderkarnevalsfeier

Auf ein Wiederkommen im nächsten Jahr freuen sich schon jetzt die Inrather Kinder, die im Februar an der Kinderkarnevalsfeier des Bürgervereins Inrath teilgenommen haben. Die von der Firma Siempelkamp großzügig finanziell unterstützte Veranstaltung fand auch in diesem Jahr großen Anklang bei den Kindern, die vom Clown Micky mit vielen Tricks überrascht wurden. Die Tanzsportfreunde Krefeld erfreuten die

Kinder mit einer tollen Darbietung und im Anschluss tanzten alle Kinder durch den Saal. Beim anschließenden Schokokusswettbewerb gab es viel Spaß und verklebte Gesichter. Ein Dank an alle, die uns finanziell und tatkräftig unterstützt haben, und somit die Veranstaltung ermöglichten. Strahlende Kinderaugen zeigten uns, es soll auch im nächsten Jahr weitergehen.



Digitaldruck
Speziell für kleine
Auflagen in Farbe!

Buch- und Offsetdruck Braun GmbH

Achtung: Neue Adresse!!!

47799 Krefeld · Richard-Wagner-Straße 14

Telefon 0 21 51 / 75 50 05 · Telefax 97 66 88

druckereibraungmbh@t-online.de

**Drucksachen für Industrie, Handel und Privat
Individuelle Herstellung von Geburtskarten,
Hochzeitskarten, Danksagungskarten usw.**

Sehr geehrte Damen und Herren,

bei den Vorstandswahlen des Inrather Turnvereins wurde Rolf Giesen wieder einstimmig zum 1. Vorsitzenden gewählt. Er ist bereits seit 34 Jahren im Vorstand, davon nun 18 Jahre Vorsitzender. Es wurde auch eine neue 2. Vorsitzende gewählt, die allerdings das Ehrenamt aus beruflichen Gründen nicht antreten konnte und nach wenigen Tagen wieder zurücktrat.

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Vorsitzender: Rolf Giesen

Geschäftsführerin: Roswitha Isermann

Kassiererin: Heike Michaelsen

Frauenbeauftragte: Gudrun Genthof

Neu in den Vorstand gewählt wurde die Jugendwartin Janna Vien mit

Vertreterin Sarah Anstötz

Die bisherige 2. Vorsitzende Silvia Simons, die aus zeitlichen Gründen nicht weitermachen konnte, wurde vom Vorsitzenden mit einem Blumenstrauß herzlich verabschiedet. Silvia Simons bleibt dem Verein als Übungsleiterin erhalten.

Auch in diesem Jahr gab es eine Reihe von Ehrungen für langjährige Mitglieder,

die Vereinsnadeln, bzw. Ehrenurkunden erhielten.

20 Jahre:

Roswitha Niehaus, Helga Nowak

25 Jahre:

Günter Heider, Adelheid Peucker,
Mathilde Stoppa

35 Jahre:

Anita Floehr

40 Jahre:

Hanni Kleckers, Renate Schüler,
Dieter Susen

45 Jahre: Gudrun Genthof

Vorsitzender Rolf Giesen wies in seinem Vorstandsbericht auf die Sorgen der Sportvereine hin, dass bei den Kindern der Gesamtkindergärten und -schulen die Motivation abnimmt, nach einem langen Tag noch Sport auszuüben. Hier sind die Eltern gefordert, im Interesse der gesunden körperlichen Entwicklung die Kinder weiterhin zu den Sportvereinen zu schicken.

In diesem Zusammenhang weist er auf die Schnupperangebote für die Erwachsenen hin, sich für die kommende schöne Jahreszeit fit zu machen.

Schnuppern kann man bei der

Damengymnastik:

dienstags von 18.30 – 19.30 Uhr.

Aerobic: dienstags von 19.30 – 20.15 Uhr



Fit ab 50: freitags von 20.00 – 21.30 Uhr
Weitere Sportangebote des Vereins findet man unter www.inratherturnverein.de

Mit freundlichen Grüßen
Rolf Giesen

Foto bei der Jahreshauptvers. des Inrather Turnvereins:

Auf dem Foto ist der Vorstand mit den für langjährige Vereinstreue geehrten Mitgliedern von links nach rechts:

Rolf Giesen (Vorsitzender),

Renate Schüler (40 J.),

Hanni Kleckers (40 J.),

Anita Floehr (35 J.),

Mathilde Stoppa (25 J.),

Heike Michaelsen (Kassiererin),

Gudrun Genthof (45 J.)

Wegen Krankheit fehlte Geschäftsführerin

Roswitha Isermann

Wie kann ich Mitglied im Bürgerverein werden?

Mitglied werden können alle natürlichen Personen über 16 Jahre und die den Wohnsitz am Inrath haben, sowie alle juristischen Personen mit Sitz am Inrath. Alle Inrather Vereine und Verbände, deren Ziele denen des Bürgervereins nicht entgegenstehen und natürliche und juristische Personen, die nicht am Inrath ansässig sind, wenn Sie die Ziele des Vereines unterstützen. Eine Beitrittserklärung finden Sie im Internet auf der Web-Site der Pfadfinder unter www.inrath.de, dort unter Bürgerverein. Sie können das Formular herunterladen, drucken und ausfüllen und an die angegebenen Adressen weiterleiten.

Bei Fragen können Sie sich an den 1. Vorsitzenden, Rolf Hirschegger, Tel. 751668 oder den 1. Kassierer, Herrn Thomas Woelke, Telefon 760303 wenden.

ARMIN SCHMITZ MALERBETRIEB

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten

Bodenverlegung

Wärme-Dämmputz

Fassadenbeschichtungen



Inrather Straße 488

47803 Krefeld

Telefon 0 21 51 - 71 08 71

Fax 021 51 - 72 03 28

Mobil 01 73 - 540 28 63

Termine und Informationen

April

30 Fr Schützen/Bürgerverein 11. Inrather Maibaum Festplatz, 17.00 Uhr

Mai

1 Sa Schützen/Bürgerverein 11. Maibaum - Frühschoppen Festplatz, 11.00 Uhr
6 Fr Familienzentrum Sponsorenlauf der Kinder
6 Fr Bürgerverein Vorstandssitzung, 20.00 Uhr
14 Sa Familienzentrum Familientag Familienzentrum
22 So Konzert Zupforchester Christus-Kirche Schönwasserstr. 106, 17.00 Uhr

Juni

10 Fr Bürgerverein Vorstandssitzung, 20.00 Uhr

Juli

2 Sa Gartenbauverein Inrath Gartenfest Gartenbau Inrather Str.
3 So Gartenbauverein Inrath Gartenfest Gartenbau Inrather Str.
10 So Inrather Vereine/BV Inrath Kinderfest Gartenbau Rosengarten, 14.00 Uhr
15 Fr Bürgerverein Vorstandssitzung 20.00 Uhr
29 Fr Klosterbrüder Sommerfest bei Hoster, Hülser Str. 500, 16:00 Uhr
30 Sa Klosterbrüder Sommerfest bei Hoster, Hülser Str. 500, 17:00 Uhr

**Wir bedanken uns recht herzlich bei unseren Sponsoren,
die mit ihren Anzeigen das Erscheinen des Inrath-Reports ermöglichen.**

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe: 8.7.2011

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt: Der geschäftsführende Vorstand
Satz und Gestaltung: Kreativ Studio Evertz, Ingo Evertz, Inrather Str. 794 a, 47803 Krefeld
Verantwortlich für den jeweiligen Inhalt der Artikel der Vereine, sind diese selbst.
Druck: Buch und Offestdruck Braun GmbH, Richard-Wagner-Str. 14, 47799 Krefeld
Redaktion: Bürgerverein Krefeld Inrath e.V.
Artikel und Bilder an: report@inrath.de oder Kreativ Studio Evertz, Inrather Str. 794 a,
sowie der Bürgerverein Krefeld-Inrath e.V., Siempelkampstraße 74, 47803 Krefeld